

30.3.2022



An meine lieben Brüder und Schwestern in Deutschland

Frieden und Segen aus Jerusalem!

Ich hoffe, ja bete von ganzem Herzen, dass es Ihnen und Ihren Lieben gut geht.

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung, dass Sie mir bei all unseren Aktivitäten für die Armen ein wahrer Partner sind, insbesondere bei unserem letzten Projekt zur Verteilung warmer Winterkleidung an hunderte von Familien.

Seit mehr als zwei Jahren kämpft die ganze Welt und hat sich vielleicht schon daran gewöhnt, mit einer Plage namens Corona zu leben, wie ich Ihnen bereits geschrieben habe. Jeder streitet mit jedem darüber, wie man mit dieser Situation umgehen soll, und es gibt keine einheitliche Meinung zu diesem Thema. In diesen zwei Jahren wurden viele Menschen krank. Viele Menschen verloren ihre Jobs. Viele Menschen hatten Angst vor der Krankheit oder der Zukunft und viele weitere Familien sind gegen ihren Willen in den Kreislauf der Armut geraten.

Heute ist allen Gläubigen klar, dass nur Gott die endgültige Lösung für dieses Problem hat. Leider steht die Welt jetzt vor einem weiteren schwierigen Problem, und das ist der Krieg zwischen der Ukraine und Russland. Es gibt tausende Tote und Verwundete auf beiden Seiten, Millionen von Menschen sind schlaflos. Millionen Frauen und Kinder wurden über Nacht zu obdachlosen Flüchtlingen, arbeitslos und ohne Lebensunterhalt. Millionen von unschuldigen armen Bürgern leiden unter Belagerung, ohne Essen und Trinken und ohne das Geringste. Auch in Regionen weit entfernt vom Ort des Krieges, wie in Israel und anderen Ländern, leiden Menschen jetzt unter einem erheblichen Anstieg der Preise für Benzin, Treibstoff und

Grundnahrungsmittel. Was uns bleibt, ist einfach aus tiefstem Herzen zu beten, dass Gott die Mächte des Bösen von uns vertreibt und in all seine Geschöpfe ein fleischernes Herz mit Liebe, Brüderlichkeit und Frieden legt.

Das nahende Pessach wird auch das Fest der Freiheit und das Fest der Erlösung genannt. Wir alle wünschen uns und beten für wahre Freiheit und für baldige allgemeine und persönliche Erlösung.

Die Organisation „Noam Eliezer“ in Jerusalem dankt Ihnen für die Unterstützung und Ermutigung, die Sie uns all die Jahre für alle Projekte gegeben haben. Ohne Ihre Hilfe hätten wir nicht so handeln können wie wir es gewollt und gehofft hatten.

Wir stehen derzeit vor dem wichtigen Pessach-Projekt zur Verteilung von Coupons zum Kauf von allem, was für die Festtage benötigt wird. Auch Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine werden dadurch unterstützt.

Pessach ist einer der Feiertage, an denen am meisten Bedarf zur Unterstützung mit Lebensmitteln und dem Nötigsten besteht. Die Listen der Hilfesuchenden sind größer als früher. Der hohe Preis für Grundnahrungsmittel hat dazu geführt, dass viele Familien auf wesentliche Dinge verzichten. Gemeinsam mit Ihnen werden wir alles daransetzen, um den Armen, Witwen und Waisen ein glückliches Fest zu ermöglichen.

Deshalb bitte ich Sie aus tiefstem Herzen um eines: Erhöhen Sie Ihren Beitrag zugunsten von Noam Eliezer, unterstützen Sie uns regelmäßig. Durch diese Wohltat an armen Menschen, die sie nicht einmal kennen, werden Sie alle Segnungen von Gott erhalten, wie sie in der Thora und den Propheten versprochen werden.

Wir hoffen von Ihnen und ihren Lieben nur gute Nachrichten zu hören. Amen.

Vielen Dank, Ihnen alles Gute und Liebe.

Ein Fröhliches und Koscheres Pessach!



Ihr Yitzhak Naki,
Jerusalem

Spendenkonto:

Noam Eliezer Deutschland e.V.
Postbank Stuttgart
IBAN DE72-6001-0070-0962-6217-01
Swift PBNKDEFF

PayPal: spenden@noameliezer.de



נועם | NOAM
אליעזר | ELIEZER